



St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

„Heute ein König!“

Dieser Leitfaden richtet sich an das Königspaar, das Thronfolge und alle Interessenten, die es vielleicht einmal werden wollen!

Der Leitfaden enthält Hinweise ...

- zum Ablauf des Schützenfestes für das Königspaar bzw. die Throngemeinschaft
- zu den offiziellen Vereinstermeninen, die das Königspaar im Thronjahr zu bestreiten hat
- zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung des Königspaares durch den St. Jakobi-Schützenverein
- zu den wesentlichen finanziellen Ausgaben, die durch den Schützenkönig bzw. das Königspaar zu tragen sind.

Die nachfolgenden Informationen beschreiben den Regelfall auf Basis langjähriger Erfahrungswerte.

Für weitere Rückfragen stehen Präsident, Zeremonienmeister und alle Vorstandsmitglieder des St. Jakobi-Schützenvereins gern zur Verfügung.

Stand: Dezember 2019





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

Der Vorstand und die Offiziere des St. Jakobi-Schützenvereins unterstützen den König, die Königin und das Thronfolge in allen Belangen während des Schützenfestes und des gesamten Thronjahres. Insbesondere der Zeremonienmeister, die Thronbetreuer sowie die Königsadjutanten erläutern den Ablauf, begleiten das Thronfolge und stehen für sämtliche Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Königspaar und Thronfolge werden also rundum umsorgt und können so „ihr“ Thronjahr genießen!

1. Nach dem Königsschuss

Nach dem Königsschuss benennt der neue Schützenkönig seine Königin. Nach der Proklamation von König und Königin beruft das neue Königspaar im Zusammenwirken mit dem Vorstand das Thronfolge. Das Thronfolge besteht grundsätzlich aus 5 Paaren zuzüglich König und Königin.

Nach der Bekanntgabe aller Ehrenpaare treffen diese auf dem Thron ein. Im Anschluss begibt sich die Throngemeinschaft in Begleitung der Thronbetreuer und der Königsadjutanten zum Sparkassengebäude, um weitere organisatorische Dinge zu klären.

Schwerpunkte dieser Zusammenkunft sind:

- Einladungsfragen
- Kleider, Anzüge
- Frisör
- Blumen usw.

Optimal ist es, wenn das Königspaar vorab eine Einladungsliste vorbereitet. Der Zeitraum nach dem Königsschuss bis zum Festumzug ist häufig knapp bemessen.

Die Einladungsliste sollte Verwandte, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Vereine beinhalten. In welchem Umfang die Ehrenpaare Gäste einladen, stimmen diese mit dem Königspaar ab. In der Regel laden auch die Ehrenpaare Gäste in ähnlichem Umfang wie das Königspaar ein. Erfahrungsgemäß wird der Festabend umso stimmungsvoller, je mehr Gäste daran teilnehmen.

Die Einladungen werden durch die Königsadjutanten entweder persönlich oder telefonisch weitergegeben. Selbstverständlich können Einladungen auf Wunsch auch persönlich durch das Königspaar und/oder die Ehrenpaare ausgesprochen werden.

Sofern am Montagnachmittag Fahrten (vor allem für den Kauf von Bekleidung oder Fahrten zum Frisör usw.) erforderlich werden, sorgt der Schützenverein für einen Fahrdienst.

Für die Thronpaare gibt es keine feste Kleiderordnung. Von Königspaar und Thronfolge wird erwartet, dass sie dem Anlass entsprechend festlich gekleidet sind. Hierbei kann (vor allem im ersten Jahr) gern auch auf geeignete vorhandene Bekleidung zurückgegriffen werden. Die Thronherren sollten möglichst schwarze oder dunkle Anzüge tragen.

Für die Thronherren bietet sich – sofern nicht bereits vorhanden – der Erwerb von schwarzem Anzug, weißem Hemd und schwarzen Schuhen an. Diese Ausstattung wird nämlich im weiteren Thronjahr für die Abordnungen zu befreundeten Schützenvereinen ohnehin benötigt. Eine Vereinskrawatte sowie ein grün-weißes Vereinsabzeichen können vom Verein erworben werden. Die Thronherren benötigen für das Schützenfest (und auch für die späteren Abordnungen) einen schwarzen Zylinder, der für das gesamte Thronjahr vom Verein ausgeliehen werden kann.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

2. Festumzug, Parade und Krönungsball am Montag (Jahr 1)

Königspaar und Throngefolge treffen sich traditionell beim König. Hier können auf Wunsch Fotos gemacht werden.

Foto- und/oder Videoaufnahmen werden nicht durch den Schützenverein, sondern durch den König beauftragt und bezahlt. In der Regel stehen Fotograf und ggf. Kameramann, die noch vom vorherigen König beauftragt wurden, zur Verfügung. Dem neuen König steht es frei, diesen Fotografen, einen anderen oder auch keinen Dienstleister für Foto- oder Videoaufnahmen zu beauftragen. Dies gilt auch für das Folgejahr.

Die Throngemeinschaft wird in Begleitung des Präsidenten und Zeremonienmeisters mit den Kutschen vom Wohnsitz des Königs abgeholt. Der Vorstand behält sich eine Änderung des Ablaufes in Abhängigkeit von Wetter- und/oder Zeitsituation vor.

Zeitgleich treten die Kompanien, Musikvereine sowie Vorstand und Offizierskorps zum Empfang des neuen Königspaares an der Jakobi-Halle an.

Die Throngemeinschaft schreitet den Festzug ab und begibt sich anschließend in die Kutschen, der Festzug setzt sich in Bewegung. Nach dem Umzug erfolgt die Parade zu Ehren des Königspaares auf der Mühlenstraße. Hierzu stellen sich die Throngemeinschaft und der Vorstand in Höhe „Dorfkrug“ auf. Nach der Parade erfolgt der direkte Abmarsch zu Fuß in die Halle. Der Festumzug endet in der Festhalle mit einigen Grußworten des Königs.

Die Zeit zwischen Umzug und Eintreffen der Gäste zum Krönungsball wird zum gemeinsamen Abendessen genutzt (es werden Kaffee und Schnittchen gereicht).

Der Empfang der Gäste wird durch Zeremonienmeister, Thronbetreuer, Königsadjutanten und die Thronkassierer organisiert. Dem König steht es frei, eine Vertrauensperson zu benennen, die die Bons der Thronkellner und die Herausgabe der Getränke überwacht. Die Bons werden auf jeden Fall von einem Beauftragten des Schützenvereins geprüft.

Die Thronkassierer sorgen für die sichere Deponierung der Geldgeschenke der Festgäste. Des Weiteren überwachen die Thronkassierer das Fest um zu verhindern, dass sich nicht eingeladene Gäste mit den Getränken der eingeladenen Festgemeinschaft versorgen.

In Absprache mit dem Königspaar schließt der Zeremonienmeister nachts die Getränkeausgabe für die eingeladenen Festgäste, Retouren werden gutgeschrieben.

Der König erhält eine Abrechnung

- der Gesamtkosten für die Bewirtung der eingeladenen Festgäste
- der Geldgeschenke, aus denen die Bewirtungskosten der Throngäste bestritten werden.

In der Regel sind die Bewirtungskosten für den Krönungsball durch die Geldzuwendungen der eingeladenen Gäste (zumindest weitgehend) abgedeckt. Ergibt sich aus der Summe der Einnahmen abzüglich der Bewirtungskosten dennoch ein Fehlbetrag, so geht dieser nur bis **maximal 1.500 Euro** zu Lasten des Königs bzw. des Königspaares. Ein höherer Fehlbetrag wird durch den Schützenverein getragen. Der König hat somit eine sehr gute Kalkulationsbasis im Hinblick auf die maximale Kostenbelastung für den Krönungsball am Schützenfest-Montag (diese Regelung gilt in gleicher Weise auch für den Festball am Sonntag des Folgejahres!).





3. Der Tag danach – „Schützenfest-Dienstag“ (Jahr 1)

Die Throngemeinschaft sorgt morgens für den Abtransport der Blumen- und Sachgeschenke aus der Jakobi-Halle. Je nach Anzahl/Umfang der Geschenke bietet es sich an, ein bis zwei Verwandte oder Bekannte mit jeweils größeren PKWs mit dem Abtransport zu beauftragen. Weitere „Pflichtaufgaben“ sind an diesem Tag **nicht** zu erfüllen!

Das neue Königspaar mit Throngefolge, die „alte“ Throngemeinschaft sowie einzelne Mitglieder des Vorstandes treffen sich üblicherweise zu einer lockeren Nachbetrachtung bei einem verspäteten Frühschoppen beim Festwirt. Der weitere Tagesverlauf ergibt sich aus Kreativität und Stehvermögen der beteiligten Personen. Für die musikalische Umrahmung sorgen in der Regel einige Mitglieder des Oedinger Spielmannszuges.

4. Veranstaltungen im Königsjahr mit Teilnahme der Throngemeinschaft

<u>Abordnungen zu anderen Schützenfesten</u>	<u>Anzugsordnung für Abordnungen</u>	nur Thronherren
Mitte August (Jahr 1) Weseke	schwarzer Anzug, weißes Hemd, schwarze Schuhe, Vereinskrawatte, grün-weißes Fähnchen, Zylinder und weiße Handschuhe	
Ende August (Jahr 1) Südlohn (Bürger)		
Fronleichnam (Jahr 2) Südlohn (Bauern)		
Mitte Juni (Jahr 2) Burlo		
Ende Juni (Jahr 2) Oeding-Nichtern		
Mitte September (Jahr 1)	Wallfahrt nach Kevelaer (<u>optional</u>)	alle
Mitte November (Jahr 1)	Volkstrauertag	nur Thronherren
Ende November (Jahr 1)	Generalversammlung	nur Thronherren
Februar/März (Jahr 2)	Thronnachfeier	alle
April/Mai (Jahr 2)	Weinprobe	alle
Anfang Juli (3 Wochen vor d. Schützenfest)	Schützenfest-Üben / „Kompaniemeisterschaft“	alle
Mitte Juli (2 Wochen vor d. Schützenfest)	Offiziers-Üben	alle
Ende Juli (Jahr 2)	Schützenfest (s. Folgeseiten)	alle

Insgesamt ergeben sich im Laufe des Thronjahres somit 12 „Pflichttermine“ (davon 7 nur für die Thronherren), bei denen die Anwesenheit des gesamten Throngefolges oder der Thronherren erwartet wird.

In der Regel werden die Wohnhäuser von König und Königin zu den Festtagen durch die Nachbarschaften mit einem Kranz geschmückt. Die Bewirtung erfolgt durch den/die König/in.

Der Holzvogel für das folgende Schützenfest wird vom Schützenverein bei einem örtlichen Tischler in Auftrag gegeben und bezahlt. Aufgabe der Throngemeinschaft ist es, den Vogel zu bemalen sowie zu dekorieren. Der geschmückte Vogel wird bis zum Schützenfest-Montag beim König aufbewahrt.

Der König gibt auf eigene Kosten eine Silberplakette in Auftrag, die an die große Königskette des Vereins gehängt wird. Dies sollte rechtzeitig vor dem Schützenfest (bis Anfang Juli) erfolgt sein.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

5. Der Schützenfest-Samstag (Jahr 2)

Am Samstagnachmittag beginnt das Schützenfest um 16.00 Uhr mit dem Antreten in der Jakobi-Halle. Das Königspaar findet sich ebenfalls dort ein und marschiert mit zum Ausholen des Präsidenten. Die Thronherren treten samstags um 16.00 Uhr wahlweise als Schützen an oder sie marschieren im schwarzen Anzug (wie bei den Abordnungen) beim Vorstand mit.

Die Throndamen finden sich gegen 16.30 Uhr beim Präsidenten ein, um beim Ausholen des Präsidenten Schnaps an die Schützen auszuteilen. Die Bewirtung der Schützen am Schützenfest-Samstag zahlt der Schützenverein.

Nach dem Ausholen des Präsidenten marschiert das Schützenbataillon zum Gottesdienst, anschließend zur Kranzniederlegung mit „Großem Zapfenstreich“ am Kriegerehrenmal. In jedem Jahr ist das eine eindrucksvolle Zeremonie zu Beginn des Schützenfestes.

Danach erfolgt der Abmarsch zur Festhalle. Für den Thron ist hier ein Tisch reserviert. Besondere offizielle Aufgaben hat das Königspaar an diesem Abend **nicht**.

6. Der Schützenfest-Sonntag (Jahr 2)

Am Sonntagmorgen werden die Vereinsfahnen vom Vorstand und den Offizieren ausgeholt. Der König und der Präsident marschieren ab der Festhalle mit. Auf Wunsch können auch die Thronherren beim Vorstand mitmarschieren (dann im schwarzen Anzug wie bei den Abordnungen). Anschließend finden in der Halle das Frühschoppenkonzert und die Ordensverleihung für verdiente Vereinsmitglieder statt.

Am Nachmittag steht der große Festumzug auf dem Programm. Königspaar und Throngefolge treffen sich rechtzeitig vorher (in der Regel gegen 13 Uhr) in Festgarderobe bei König oder Königin, um dort auf Wunsch Fotos zu machen. Die Throngemeinschaft wird vom Präsidenten und Zeremonienmeister mit den Kutschen abgeholt.

Der Ablauf des Festumzuges und der Parade gleicht dem vom Montag des Vorjahres mit der Ausnahme, dass die Aufstellung an der Mühlenstraße (Apotheke) stattfindet. Viele Oedinger/innen und auswärtige Gäste besuchen den Festumzug, er zählt für das Königspaar sicher zu den unvergesslichen Höhepunkten des Königsjahres!

Nach dem Einzug in die Jakobi-Halle schreitet die Throngemeinschaft das Schützenbataillon in Begleitung des Präsidenten und Zeremonienmeisters ab. Anschließend spricht der König einige Grußworte an „seine“ Schützen.

In der Regel spielen die anwesenden Musikvereine gegen 18.00 Uhr ein gemeinsames Ständchen zu Ehren des Königspaares. Danach verabschieden sich sowohl Musikvereine als auch die auswärtigen Abordnungen.

Für die Throngemeinschaft besteht die Möglichkeit für ein warmes Abendessen in der Jakobi-Halle (vorherige Abstimmung mit dem Zeremonienmeister und dem Festwirt erforderlich).

Mit dem Eintreffen der geladenen Gäste zum Festball ab 19.30 Uhr wiederholt sich der Ablauf wie beim Schützenfest-Montag des Vorjahres.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

7. Der Schützenfest-Montag (Jahr 2) – Wecken durch den Spielmannszug (inkl. Frühstück bei der Königin) – Ausholen des Königs

Die Blumen- und Sachgeschenke sollen am Montagmorgen (in der Regel durch eine oder mehrere von der Throngemeinschaft beauftragte Person/en) möglichst frühzeitig, d.h. vor 9.00 Uhr, aus der Jakobi-Halle abgeholt werden.

Am frühen Schützenfestmontag werden die „VIPs“ des Schützenvereins (Oberst, Major, Präsident und der König) beginnend ab 6.00 Uhr durch den Oedinger Spielmannszug geweckt. Hierbei werden 2 bis 3 Kisten Bier und alkoholfreie Getränke für die Musiker durch den jeweils „Geweckten“ ausgeschenkt.

Etwa gegen 8.00 Uhr trifft der Spielmannszug bei der Königin ein und erhält dort ein Frühstück (üblich sind Schnittchen oder belegte Brötchen, Eier, Würstchen und Kaffee/Kakao). Dabei unterstützt die Throngemeinschaft die Königin. Das Frühstück für den Spielmannszug (ca. 45 Personen) wird durch die Königin bzw. das Königspaar gezahlt.

Nach dem Abzug des Spielmannszuges begeben sich Throngemeinschaft und Königin zum König, um dort bei der später folgenden Bewirtung des Vorstands beim Ausholen des Königs zu helfen.

Das Schützenbataillon tritt um 9.00 Uhr in der Jakobi-Halle an und holt den König von dessen Wohnhaus ab. Üblich ist es, dass die Vorstandsmitglieder (ca. 30 Personen) beim König mit Kaffee, Schnittchen oder belegten Brötchen und Sekt bewirtet werden. Für die Schützen werden Schnaps und Bier ausgeschenkt. Die Bewirtung von Vorstand, Schützenbataillon und der beiden Musikvereine wird beim Ausholen des Königs am Montag vom König bezahlt. Erfahrungsgemäß ist mit einem Verzehr von etwa 20 – 25 Kisten Bier und alkoholfreien Getränken zu rechnen.

Anschließend schreitet das Königspaar das Schützenbataillon ab. Hierbei wird auch der von der Throngemeinschaft dekorierte Holzvogel mitgeführt.

Danach erfolgt der Abmarsch zur Vogelstange, die Königin marschiert ab dem Haus des Königs mit. Der König hat das Recht, als erster mit dem Schießen zu beginnen. Er darf natürlich seiner Königin den Vortritt lassen.

Nach Abschuss des Vogels durch den neuen König finden sich das ehemalige Königspaar und das ehemalige Throngefolge auf dem Thron ein. Nun übergibt der noch amtierende König dem neuen König die Königskette. Anschließend übergibt die Königin ihrer Nachfolgerin das Diadem.

Damit sind das „alte“ Königspaar und das Throngefolge von ihren Verpflichtungen entbunden und können so ungezwungen am weiteren Verlauf des Schützenfestes und am inoffiziellen „Schützenfest-Dienstag“ teilnehmen.

Das ehemalige Königspaar und das Throngefolge haben ihren Beitrag für den Fortbestand der Oedinger Schützentradition und des größten Oedinger Bürgerfestes geleistet. Für alle Thronpaare wird das gemeinsame Thronjahr vermutlich für immer in guter Erinnerung bleiben. Sehr oft werden bestehende Freundschaften im Thronjahr gefestigt und/oder neue Freundschaften begründet, die noch über Jahre, teilweise Jahrzehnte hinaus anhalten.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

8. Welche finanzielle Unterstützung erhält das Königspaar?

Der Schützenkönig erhält einen einmaligen finanziellen **Zuschuss des Gesamtvereins** in Höhe von **500 Euro**.

Zusätzlich zahlen auch die **Kompanien**, aus deren Reihen der König und die Königin gestellt wird, einen einmaligen **Zuschuss von 250 Euro für den König und die Königin**. Insgesamt erhält das Königspaar somit einen direkten finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

An den beiden Festbällen beteiligen sich die eingeladenen **Throngäste** durch **Geldzuwendungen** an den anfallenden Bewirtungskosten.

9. Welche Ausgaben hat das Königspaar zu tragen?

Königspaar und Throngefolge zahlen bei der Teilnahme an den offiziellen Veranstaltungen des Schützenvereins im Jahresverlauf die gleichen Umlagen, wie jeder andere Teilnehmer auch.

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen des Königspaares betreffen folgende Ausgaben (die Aufteilung der Kosten auf König und Königin wird vom Königspaar intern abgesprochen):

- a) Bewirtungskosten
 - Bewirtung der geladenen Gäste bei den Festbällen am Schützenfest-Montag (Jahr 1) und am Schützenfest-Sonntag (Jahr 2). **Wichtig: Ergibt sich aus der Summe der Geldzuwendungen der Throngäste abzüglich der Bewirtungskosten ein Fehlbetrag, geht dieser nur bis maximal 1.500 Euro pro Abend zu Lasten des Königs bzw. des Königspaares.** Ein höherer Fehlbetrag wird durch den Schützenverein getragen.
 - Bewirtung der Nachbarn beim Kranz aufhängen am Haus des Königs/der Königin
 - Bewirtung des Oedinger Spielmannszuges (Wecken beim König, Frühstück bei der Königin) am Schützenfest-Montag (Jahr 2)
 - Bewirtung der Schützen, der Musikvereine sowie des Vorstandes beim Ausholen des Königs am Schützenfest-Montag (Jahr 2)
- b) Kleidung
 - Üblicherweise jeweils ein Kleid für die Königin im Jahr 1 und 2 (sofern nicht bereits vorhanden)
 - Schwarzer Anzug für den König (sofern nicht bereits vorhanden)
- c) Silberplakette für die große Königskette des Vereins
 - Die Königsplakette verbleibt 25 Jahre lang an der Königskette; Kosten der Plakette abhängig von Ausführung und Material (aus Echt-Silber ab ca. 400 Euro, versilbert ca. 100 Euro)
- d) Persönliche Ausgaben
 - Kosten für Foto- bzw. Videoaufnahmen (sofern gewünscht, Kosten abhängig vom Anbieter)
 - Druck und Versand der Einladungen für den Festball am Schützenfest-Sonntag (Jahr 2)
 - Blumengebinde für die Thron Damen (Jahr 2)

Die finanziellen Belastungen sind für jeden „Normalverdiener“ tragbar! Für weitere Rückfragen stehen der Präsident oder der Zeremonienmeister des St. Jakobi-Schützenvereins jederzeit gern zur Verfügung.

